



Umwelterklärung 2017

Aicher Präzisionstechnik GmbH & Co.KG
Lindenwiesen 4
78598 Königsheim



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	3
Aicher in Kürze	4
Vorwort der Geschäftsleitung	5
Standort	6
Tätigkeiten	7
Umweltpolitik	7
Erforderniss und Erwartungen an uns	8
Chefsache Umweltschutz	8
Umweltleitlinien	9
Umweltschutz mit System	10
Umweltaspekte – Umweltauswirkungen	10
Prozesse und ihre Umweltwirkungen	11
Bewertung der Umweltauswirkungen	13
Stoffströme Input-	14
Stoffströme Output-	15
Kernindikatoren	17
Indirekte Umweltwirkungen	18
Mitarbeiter	19
Sicherheit und Notfallvorsorge	20
Umwelteleistungen	21
Umweltprogramm	22
Gültigkeitserklärung	23
Termin der nächsten Umwelterklärung	24

AICHER IN KÜRZE

Gründung durch Augustin Aicher	1960
Geschäftsführer seit 1995	Franz-Karl Aicher
Unternehmenssitz	Lindenwiesen 4, 78598 Königsheim
Produktionsfläche	7.500 qm
Mitarbeiter/innen am 31.03.2017	150
Umweltmanagementsysteme	EMAS seit 2005 und DIN EN ISO 14001
Qualitätsmanagementsysteme	ISO/TS 16949 und DIN ISO 9001
Leistungen	Beratung, Bearbeitung, Service
NACE-Code (2008)	25
Maschinen	53 Drehbearbeitungszentren 24 Fräsbearbeitungszentren 10 Schleifmaschinen 1 Induktivhärteanlage
Sonstige Zertifizierungen	Prädikat Familienbewusstes Unternehmen seit 2015
Mitgliedschaften bei Verbänden und Vereinen	GVD, VNU, WVIB, IHK, Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, Heuberg aktiv e.V., Technology Mountains e.V., WelcomeCenter Gewinnerregion

VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG



Faszination der großen Zahl

Der erste schöne Frühlingstag und ich sitze draußen und blättere in einem bereits 10 Jahre alten Buch des WWF mit dem Titel „Faszination der großen Zahl“ von Herden, Schwärmen und Zügen.

Die außergewöhnlichen Fotos üben eine magische Anziehungskraft aus. Wie kommt es, dass diese Züge, die jährlich stattfinden, nicht zerstören, sondern dass das Gleichgewicht in der Natur sofort wieder hergestellt ist? Was können wir alles lernen von den großen Tierverbänden in denen jeder seinen Platz hat?

Im Rahmen der Industrie 4.0 fällt immer wieder der Ausdruck „Schwarmintelligenz“. Wie können wir sie nutzen? Was lernen wir daraus? Daimler spricht von der Swarmorganisation, Menschen vernetzen sich, Organisationsstrukturen werden aufgebrochen, alles mit dem Ziel die E-Mobilität voranzutreiben.

Beim Thema E-Mobilität stoße ich erneut auf das Thema Schwarm und das in einem bisher für mich nicht vorstellbaren Zusammenhang! Wenn es gelingt, die Autobatterien mit einer bidirektionalen Ladetechnik auszustatten, die über Ökostrom gespeist wird, und bei Bedarf, diese gespeicherte Energie auch wieder ins Netz abgeben kann, drängt sich mir das Bild von Schwarmintelligenz förmlich auf. Dies wäre ein Schritt um mit der Natur im Einklang zu sein, zu atmen! Was für eine herrliche Vorstellung!

Es wird sicher noch ein weiter Weg auch mit vielen alternativen Möglichkeiten zur Energiespeicherung und Gewinnung. Aber ich bin mir ganz sicher, dass sich unsere Welt zu regenerativer Energiegewinnung entwickeln muss und wird.

Unsere Aufgabe wird es dabei sein, hier unseren Weg zu finden um bei dieser bahnbrechenden Entwicklung mitzuwirken und diese mitzutragen. Von der Natur zu lernen, diese zu schützen mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln, das wird unsere große Aufgabe der Zukunft sein.

Wir nehmen die Verpflichtung ernst, den Lebensraum Erde, soweit es in unserer Macht steht für unsere Kinder und Nachfahren zu schützen, damit er lebenswert bleibt – denn das sind wir Ihnen einfach schuldig.

Königsheim im April 2017

Franziska Aicher
Prokuristin

STANDORT

Unser Firmensitz liegt in der Gemeinde Königsheim im Südwesten der Schwäbischen Alb. Auf einer Höhe von 897m befinden wir uns in einem Gewerbemischgebiet in landschaftlich reizvoller Umgebung.

Das gesamte Gewerbegebiet grenzt im Süden und Osten an Wald und Wiesen, im Norden und Westen schließen sich Wiesen, Gärten und Wohnhäuser an.

Die Firma selbst ist umgeben von verschiedenen anderen Betrieben und von den Grünanlagen, die zur Festhalle Königsheim gehören. Dass es sich in unserem Gewerbegebiet gut und gesund leben lässt beweist ein neu erstellter Spielplatz ganz in unserer Nähe.

Die Grenzen unseres Grundstücks haben wir seit geraumer Zeit erreicht. Deshalb freuten wir uns sehr, als wir Anfang 2016 eine unserer Nachbarfirmen erwerben konnten.

„Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling“
(Vincent van Gogh)

Der Erwerb des Nachbargebäudes brachte eine Vielzahl von Aufgaben mit sich, die in allen Abteilungen zu spüren waren. Es gab eine Reihe von Umzugsmaßnahmen, die sowohl zwischen den beiden Gebäuden als auch innerhalb des Hauptgebäudes stattfanden.

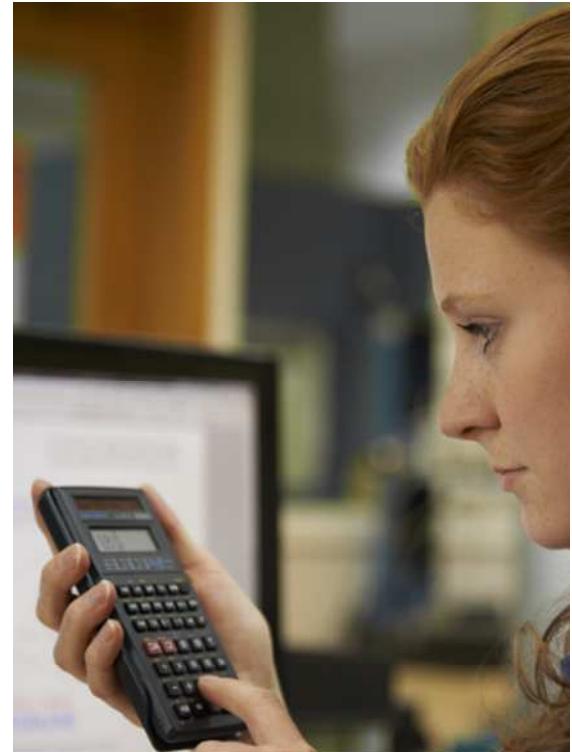
Das neue Grundstück erlaubte den Bau weiterer Garagen, die Ende 2016 fertig gestellt werden konnten. Die Integration des neuen Gebäudes ist inzwischen weitestgehend abgeschlossen. In der neuen Halle ist nun ein Teil der CNC-Fertigung untergebracht und es werden noch weitere Abteilungen aus dem Bereich EDV und Verwaltung folgen.



TÄTIGKEITEN

Im Rahmen der Produktentwicklung beraten und unterstützen wir unsere Kunden bei der Suche nach optimalen Produktionslösungen und den bestmöglichen Betriebsmitteln.

Auf Basis der Zeichnungs- und Werkstoffvorgabe des Kunden erarbeiten wird gemeinsam mit ihm das optimale Produktionsverfahren, um das gewünschte Produkt schnell, flexibel abrufbar und in optimaler Qualität zu fertigen. Im zweiten Schritt erfolgt die Umsetzung in der Fertigung. Unsere Kernkompetenz liegt im Drehen, Fräsen, Schleifen von verschiedenen geformten Stählen sowie in der Montage von Baugruppen. Fertigungsprozesse wie das Verzahnen, die Oberflächen- und Wärmebehandlungen geben wir an unsere Partner weiter. Wir passen unseren Maschinenpark laufend an den neusten technischen Stand an. Bei Bedarf werden zur Fertigung von Serienbauteilen neue Maschinen eingesetzt oder ganze Fertigungslinien neu aufgebaut.



UMWELTPOLITIK

Zufriedene Kunden und Mitarbeiter sind uns wichtig.

Deshalb sind konsequente Kundenorientierung, Zuverlässigkeit und Termintreue, hohe Qualitätsstandards, eine gesunde Arbeitsumgebung und ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt fest in unseren Unternehmensgrundsätzen verankert.

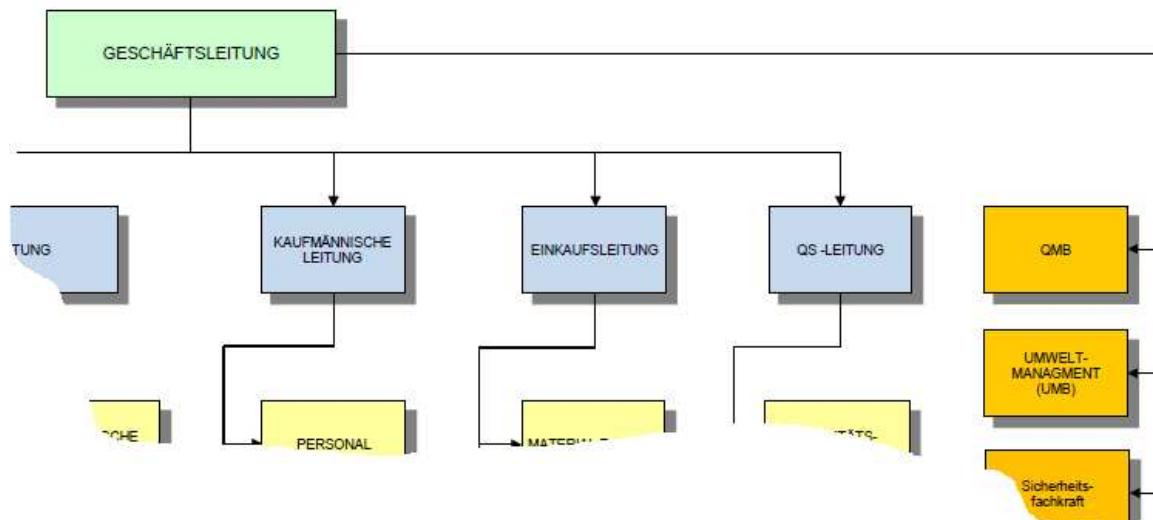
Mit unserer Umweltpolitik stellen wir uns der Verantwortung für einen nachhaltigen Schutz unserer Umwelt. Unser Handeln soll dazu beitragen, dass auch zukünftige Generationen eine lebenswerte Welt vorfinden werden. Der Umweltgedanke spielt in allen Handlungsbereichen des Unternehmens eine wichtige Rolle. Unsere Umweltleitlinien verstehen sich dabei als verbindliche Grundlage für unser Tun. Mit qualitativ hochwertigen Prozessen tragen wir zur Förderung des technischen Fortschritts bei und Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich Umwelt müssen systematisch erarbeitet werden. Strukturen werden immer wieder neu überdacht, neue Verfahren und Prozesse geprüft und eingeführt.

ERFORDERNISSE UND ERWARTUNGEN AN UNS

Als Teil eines großen Ganzen sind wir in ein Geflecht von verschiedenen Partnern eingebunden. Daraus entstehen Erwartungen und Erfordernisse, mit denen wir uns auseinandersetzen, und denen wir gerecht werden wollen. Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Erfordernisse auf internationaler und nationaler Ebene ist für uns selbstverständlich und wird regelmäßig überprüft. Weiteren Interessensbekundungen und Anforderungen wie z.B. von Land und Kommunen oder von verschiedenen Interessengruppen und Verbänden wie z.B. Wirtschaftsverbände, Banken und Versicherungen kommen wir genauso nach, wie den Anfragen unserer direkten Geschäftspartner und unserer Mitarbeiter. Im Rahmen unserer eigenen Mitgliedschaft in den verschiedensten Verbänden und Vereinigungen pflegen wir den Informationsaustausch mit der Öffentlichkeit.

CHEFSACHE UMWELTSCHUTZ

Vor über 10 Jahren wurde unser Umweltmanagementsystems erstmals nach EMAS und DIN EN ISO 14001 geprüft, zertifiziert, validiert und registriert und ist seither fest in der Organisation des Unternehmens verankert.



Umweltschutz ist Chefsache und der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Die Verantwortungen für alle wichtigen umweltbezogenen Verfahren und Abläufe ist festgelegt und die umweltbezogenen Arbeits- und Verfahrensanweisungen verfolgen die festgelegten Umweltziele.

UNSERE UMWELTLEITLINIEN

Wir stellen uns unserer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt

Umweltschutz ist fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik und für alle Mitarbeiter verbindlich. Wir verpflichten uns, alle umweltrelevanten gesetzlichen Vorgaben, Normen und Auflagen einzuhalten und arbeiten auch darüber hinaus an einer ständigen Verbesserung der Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit unseres Handelns.

Unsere Prozesse sollen umweltverträglich und energieeffizient sein

In allen Betriebsbereichen legen wir Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie, Material und allen weiteren Ressourcen. Durch die Weiterentwicklung und Verbesserung von Prozessen und Rahmenbedingungen suchen wir Wege, den Verbrauch von Rohstoffen und Energie zu reduzieren. Wir vermeiden nachteilige Umweltauswirkungen soweit es ökologisch und ökonomisch vertretbar ist. Durch entsprechende Vorsorgemaßnahmen versuchen wir Unfällen und deren Auswirkungen auf die Umwelt vorzubeugen oder diese im Notfall so gering wie möglich zu halten. Wir versuchen Abfälle zu vermeiden oder zu verringern und führen anfallende Wertstoffe wieder in den Stoffkreislauf zurück.

Durch Kontrolle und Korrektur wollen wir uns weiter verbessern

Wir haben unsere Ziele im Umweltprogramm festgehalten. Die Erfüllung unserer Zielsetzungen und die Wirksamkeit unseres Umweltmanagementsystems beurteilen und dokumentieren wir regelmäßig. Dadurch erkennen wir unsere Fortschritte und gewährleisten, dass Abweichungen rechtzeitig erkannt und geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Im Rahmen des betrieblichen Verbesserungswesens sind auch unsere Mitarbeiter aufgerufen, sich mit neuen Ideen aktiv am Verbesserungsprozess zu beteiligen

Wir informieren unsere Mitarbeiter

Wir legen Wert auf eine gute Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Mit Informations- und Schulungsmaßnahmen und durch eine offene interne Kommunikation informieren wir unsere Mitarbeiter und motivieren sie zur aktiven Teilnahme am Umweltschutz.

Wir führen den Dialog mit der Öffentlichkeit

Wir führen den Dialog mit der Öffentlichkeit. Mit unserer Umwelterklärung informieren wir über die Umweltrelevanz und Umweltschutzaktivitäten unseres Unternehmens. Wir informieren unsere Vertragspartner über unser Engagement und erwarten, dass sie vergleichbare Umweltstandards anwenden wie wir.



UMWELTSCHUTZ MIT SYSTEM

Unser Umweltmanagementsystem ermöglicht es uns, unsere Umweltpolitik systematisch und nachhaltig in allen Belangen zu verfolgen. Nach dem Verfahren „Plan - Do – Check - Act“ ermitteln wir Ziele, Einzelziele und Maßnahmen und überprüfen deren Umsetzung im Betrieb. Umweltrelevante Abläufe sind dokumentiert und im Umwelthandbuch zusammengefasst. Die Wirksamkeit des eingerichteten Systems wird regelmäßig überprüft und korrigiert.

Im Managementreview beurteilt die Geschäftsleitung einmal jährlich die Wirksamkeit des Managementsystems als Ganzes. Darüber hinaus werden aktuelle Daten aus dem Bereich Umwelt in einer monatlichen Zusammenkunft der Führungskräfte auf höchster Führungsebene präsentiert und besprochen.

Die Führungskräfte sind für die Umsetzung des Umweltmanagementsystems in ihrem Bereich verantwortlich.

UMWELTASPEKTE – UMWELTAUSWIRKUNGEN



Unsere Aktivitäten beeinflussen ganz oder auch nur teilweise, positiv oder auch negativ und mit unterschiedlicher Intensität unsere Umwelt. Um die Auswirkungen unseres Unternehmens auf die Umwelt beurteilen zu können, haben wir unsere wichtigsten Prozesse, die dabei anfallenden Tätigkeiten und die von ihnen ausgehenden möglichen Umweltwirkungen tabellarisch zusammengestellt. Dabei unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten Umweltwirkungen.

Direkte Umweltaspekte beziehen sich auf Umweltwirkungen, die wir in unserem Betrieb direkt kontrollieren und beeinflussen können.

Indirekte Umweltaspekte ergeben sich aus den Beziehungen zu Dritten. Die daraus entstehenden Umweltwirkungen können von unserem Unternehmen nicht direkt beeinflusst werden. Eine indirekte Einflussnahme ist jedoch z.B. über die Gestaltung von Verträgen oder über Auswahlverfahren (z.B. Lieferantenbewertung) möglich.

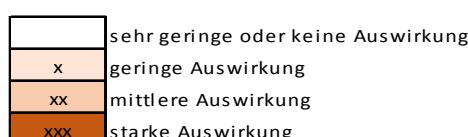
PROZESSE UND IHRE DIREKTEN UND INDIREKTEN UMWELTWIRKUNGEN

Prozess	anfallende Tätigkeiten	mögliche Umweltwirkungen	mögliche Umweltwirkungen	Gefahrenpotenziale bei Notfällen
		direkt	Indirekt	
Beschaffung 	Materialauswahl Transport	Materialverbrauchsmenge Materialabfälle Transportenergie	Ressourcenverbrauch z.T. hoher Energieverbrauch Wasserverbrauch Emissionen Abfälle Lärm, Rauch, Gerüche	Materialverluste
Formgebung 	Drehen und Fräsen Zwischenreinigung Innerbetrieblicher Transport	Materialverbrauch Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen Energieverbrauch Wasserverbrauch Emissionen gefährliche Abfälle Lärm, Rauch, Gerüche	Ressourcenverbrauch für die Herstellung von Maschinen und Stoffen Transportenergie Energieverbrauch Wasserverbrauch Emissionen gefährliche Abfälle	Gefährdung von Grundwasser und Luft durch Auslaufen von Gefahrstoffen oder deren Abfälle bei Brand, Unfällen im Betrieb oder beim Transport
Oberflächenbehandlung und Reinigung 	Schleifen, Trowalisieren div. Formen der Endbearbeitung, Teile waschen	Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen Energieverbrauch Wasserverbrauch Emissionen gefährliche Abfälle Lärm, Rauch, Gerüche	Energieverbrauch Gefahr durch Verwendung von gefährlichen Stoffen, Emissionen, gefährliche Abfälle Lärm, Rauch, Gerüche	Gefährdung von Grundwasser, Luft durch Auslaufen von Gefahrstoffen oder deren Abfällen bei Brand, Unfällen im Betrieb oder beim Transport
Montage 	Montieren Konservieren	Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen Energieverbrauch	Transportenergie Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen Energieverbrauch Abfälle	
Prüfen und Kontrolle 	Reinigen Messen Prüfen und Nachkontrolle bei Reklamationen	Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen Energieverbrauch Abfälle	Transportenergie Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen Energieverbrauch Abfälle	Gefährdung von Grundwasser, Luft durch Auslaufen von Gefahrstoffen
Verpackung Lagerung und Transport 	Konservieren , Verpacken Lagerung Eigentransport Transport durch Spedition	Verbrauch von Verpackungsmaterial Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen Energieverbrauch Abfälle Energieverbrauch Emissionen	Energieverbrauch bei der Herstellung von Verpackungsmaterial Transportenergie Emissionen	Gefahr von Materialverlusten bei Unfällen

Bewertung der Umweltauswirkungen

Nicht alle Umweltwirkungen sind für uns gleich wichtig. Über ein Bewertungsverfahren haben wir die Umweltaspekte ermittelt, die für uns von besonderer Bedeutung sind. Dabei spielen vor allem die Verbrauchsmengen und das Gefährdungspotenzial eine wichtige Rolle. Weitere Aspekte wie z. B: die Frage ob besondere Genehmigungsverfahren oder besondere Umweltinvestitionen notwendig sind, fließen in die Bewertung mit ein.

		Prozesse							weitere Bereiche			
		Formgebung	Oberflächenbehandlung	Reinigung Waschmaschine	Montage	Prüfung und Kontrolle	Lagerung	Transport intern	Transport extern	Verwaltung	Werkzeugbau	Anlagen Haustechnik
Ressourcenverbrauch	Drehen											
	Fräsen	Schleifen	Fertigung									
		Trowal-anlage										
		Endbearbeitung										
	Stahlverbrauch	xx			x							
	Öle und KSS	xxx	xxx		x	x	x					
	Reinger	xxx	xx	xx	x	x				x		
	sonstige HuB	xx	x			xx						
	sonst. Chemikalien			x		xx						
	Verpackungsmittel				x	x	xx	xx				
Abfälle	Bürobedarf	x	x	x	x	x	x	x	x	xx	x	x
	Strom	xxx	xxx	xx	x	x		x		xx	x	xx
	Heizöl						x			x	x	xx
	Wasser	x	x	xx	x	x	x	x	x	x		
	Diesel						x	xx				
	Späne und Schrott	xxx										
	Emulsion	xxx	xxx							x		
Emissionen	Öle und ÖVB	xxx	xxx							x		
	Schleifschlamm		xxx									
	Lösemittel	xxx	x									
	Chemikalien					xx						
	Papier	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x



Unsere wichtigen Umweltauswirkungen liegen vor allem im Bereich Formgebung und Oberflächenbehandlung. Hier wird die meiste Energie benötigt, es werden die meisten Ressourcen gebraucht und es entstehen auch die größten Abfallmengen. Zum Drehen, Fräsen und Schleifen ist die Verwendung von Ölen und Kühlenschmierstoffen unbedingt notwendig.

Für den Werkzeugwechsel müssen Werkzeuge immer wieder gereinigt werden. Dazu wird besonders an Maschinen mit Ölschmierung Waschbenzin eingesetzt.

Stichprobenartige Messungen und Prüfungen sind wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Auch hier werden die Teile vor dem Messvorgang mit Waschbenzin gereinigt. Trotz fieberhafter Suche nach einem Ersatz konnte noch keine echte Lösung gefunden werden. Für die Schlussreinigung der fertigen Teile steht eine Teilewaschmaschine zur Verfügung, die bereits mit einem stark verdünnten Reiniger auf wässriger Basis arbeitet.

Im Bereich Schleifen werden für die Schleifbrandprüfung stark verdünnte Säuren und Laugen verwendet. Obwohl die Menge der verwendeten Mittel gering ist, wurde für die sichere Bearbeitung eigens eine Bearbeitungsstation eingerichtet.

Bevor unsere Produkte verschickt werden ist es in vielen Fällen notwendig, sie zu konservieren. Dazu werden Korrosionsschutzmittel verschiedener Form verwendet. Die Menge der verwendeten Mittel ist jedoch eher gering. Der innerbetriebliche Warenstrom und Transport erfolgt in der Regel mit Hilfe von elektrisch betriebenen Gabelstaplern. Große, schwere Güter werden mit Deckenkranen transportiert. Der Einfluss auf die Umwelt schlägt sich hier vor allem im Energieverbrauch nieder. Weitere Umweltwirkungen, die sich aus dem innerbetrieblichen Transport ergeben fallen in den Bereich Sicherheit.

Stoffströme - Input



Wir erfassen unsere Stoffströme regelmäßig und erhalten so eine Übersicht über die mengenmäßige Entwicklung und über die unterschiedlichen Fortschritte der Umweltschutzleistungen im Unternehmen.

Rohstoffe

Der mengenmäßig wichtigste Rohstoff, der zur Verarbeitung kommt, ist Stahl. Neben den gängigen legierten und unlegierten Stahlsorten werden je nach Auftrag Edelstähle, und in geringeren Mengen auch Bronzen und Aluminium verarbeitet. Einsparmöglichkeiten bei der Beschaffung sind durch die Auswahl der Materialform möglich. Neben Stangen- und Blockmaterial und Strangpressprofilen werden auch Knet-, Guss-, Säge-, Schmiede- und Stanzrohlinge verarbeitet. Ist eine Bearbeitung auch aus Rohlingen oder bereits gesägten Teilen möglich, kann Abfall eingespart werden. Ansonsten können Materialeinsparungen vor allem durch eine kontinuierliche Verbesserung der Verfahren und der Bearbeitungsqualität erzielt werden. Werden bei der Produktionsplanung Alternativen oder Verbesserungspotenzial zum Materialeinsatz erkannt, so wird der Kontakt mit dem Auftraggeber gesucht.

Hilfs- und Betriebsstoffe

Kühlschmierstoffe und Öle bilden nach wie vor den größten Teil der eingekauften Betriebsstoffmengen. Durch die Vergrößerung unseres Maschinenparks und steigende Produktionsmengen ergibt sich ein ständig steigender Bedarf an Schmierstoffen.

Strom

Strom wird in der Hauptsache für den Betrieb von Anlagen und Maschinen in der Fertigung benötigt. Dazu zählen auch Kompressoren zur Bereitstellung von Druckluft und die Absauganlagen für Ölnebel an den Fertigungszentren. Daneben wird Energie für die Beleuchtung, für Messgeräte und für die ständig wachsende Zahl von EDV-Hardware wie Computer, Drucker, Kopierer und Scanner benötigt. Es konnten bereits einzelne Energiesparmaßnahmen erfolgreich umgesetzt werden, aber die Erweiterung des Maschinenparks und die Erhöhung der Maschinenlaufzeiten führten trotz Einsparungen zu einem höheren Gesamtstromverbrauch.

Heizöl

Die Beheizung der Verwaltungs- und Fertigungsräume erfolgt mit Heizöl. Obwohl die Einkaufsmengen schwanken, konnte der Heizölverbrauch durch den Ausbau von Wärmerückgewinnungsmaßnahmen kontinuierlich gesenkt werden.

Frischwasser

Der Bedarf an Wasser wird aus dem öffentlichen Wassernetz gedeckt. Wasser wird vor allem im Sanitärbereich, als Reinigungswasser und für den Ansatz von Kühlschmieremulsion gebraucht. Der Verbrauch von Frischwasser spielt eine eher untergeordnete Rolle.

Stoffströme - Output

Wellen, Stangen, Nabben, Hülsen, Rotoren, Buchsen, Bolzen, Klinken sind nur ein kleiner Teil der von uns gefertigten Produktpalette. Die Produktart variiert ebenso wie die Stückzahlen die vom einstellinge bis in den sechstelligen Mengenbereich gehen können. Unsere Produkte gehen vor allem an Kunden aus den Segmenten Automotive und Maschinenbau.

Abfälle

Den gewichtsmäßig größten Anteil am gesamten Abfallvolumen nehmen Metallspäne und Metallschrott ein. Späne und Schrott werden nach Sorten getrennt gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Der Rest aller Abfälle setzt sich aus mehreren Fraktionen unterschiedlicher Gefährlichkeit zusammen. Zu den gefährlichen Abfällen zählen Emulsion und Schleifschlamm sowie kleinere Mengen an Lösemitteln, Säuren und Laugen. Vor dem Ziel der optimalen Abfallentsorgung steht immer das Ziel der Abfallvermeidung und Abfallwiederverwertung. Deshalb legen wir auch großen Wert darauf, dass die Entsorgung der Abfälle nur über qualifizierte Entsorgungsfachbetriebe erfolgt.

Abwasser

Das Abwasseraufkommen wird dem Frischwasserverbrauch gleichgesetzt. Das Schmutzwasser (Sanitär Bereich) wird in die Kanalisation geleitet. Aus der Aufbereitung der Emulsion entsteht kein Abwasser. Die Emulsion selbst wird als Sondermüll entsorgt. Als einzige abwassererzeugende Anlage ist die Kompressoranlage zu nennen. Dieses Abwasser wird im Öl-Wasser-Trenner aufbereitet und kann dann der öffentlichen Kanalisation zugeführt werden.

Emissionen

Emissionen entstehen durch die Nutzung fossiler Energieträger wie z.B. Heizöl oder Kraftstoffe, durch die Heizungsanlage und durch den betrieblichen Fuhrpark. Eine Abgaskontrolle der Kleinfeuerungsanlage erfolgt regelmäßig durch den Bezirksschornsteinfeger, die Überwachung der Abgaswerte im Fuhrpark ist durch die gesetzlichen Abgasnormen geregelt und erfolgt im Rahmen der vorgeschriebenen Abgasuntersuchungen. Weitere relevante Emissionsquellen sind die Maschinen und Bearbeitungszentren in der Fertigung. Hier wurde die gesamte Absauganlage erneuert und somit die Luftqualität wesentlich verbessert. Emissionen aus Lösemitteln entstehen bei der Verwendung von Waschbenzin. An der Reduzierung und Substitution des Lösemittelverbrauchs arbeiten wir. Durch die Nutzung von Strom sind wir ein indirekter Verursacher von Emissionen. Eine Einflussnahme auf die Stromerzeugung kann nicht direkt erfolgen. Der Energieverbrauch dagegen ist bis zu einem gewissen Grad direkt beeinflussbar. Dieses Thema wird uns auch die nächsten Jahre beschäftigen.

Lärm

Lärmverursachende Bereiche gibt es teilweise in der Fertigung. Hier stehen den Gegebenheiten angepasste Schutzeinrichtungen zur Verfügung.



Stoffströme im Überblick

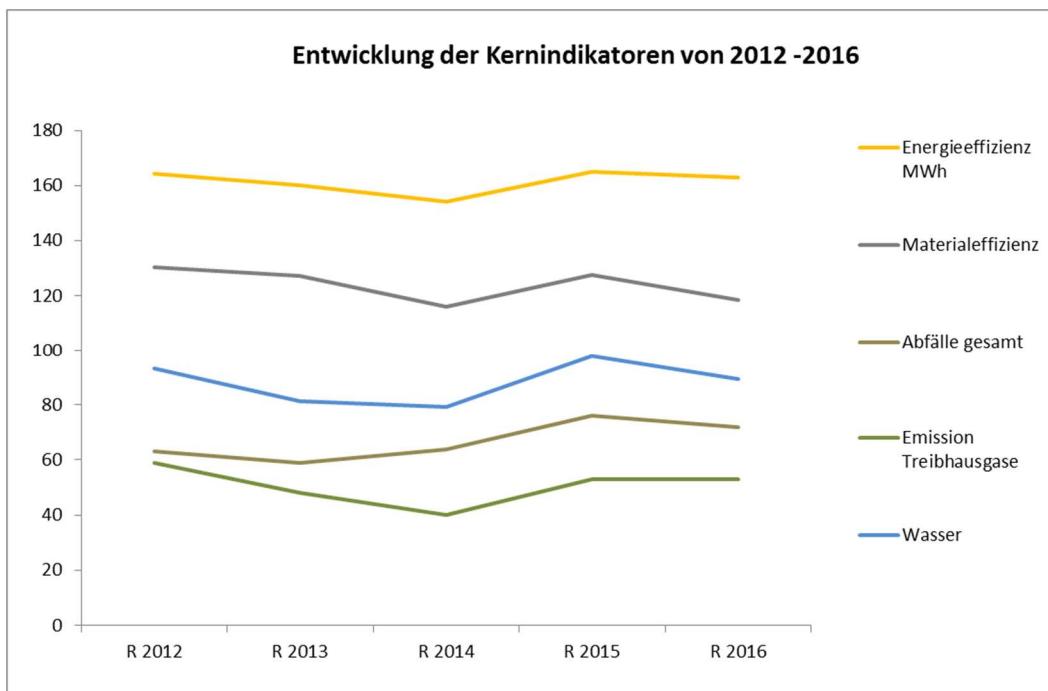


KERNINDIKATOREN

Entsprechend der EMAS-Vorgaben haben wir unsere Output und Input-Werte zusammengestellt. Sie bilden die direkten Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten ab und ergeben in R eine relative Kennzahl.

Die A-Werte (Input) werden den B-Werten (Output = jährliche Gesamtleistung in Mio. Euro) entgegengesetzt. Die Werte der letzten 5 Jahre sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Der starke Anstieg des Flächenverbrauchs erklärt sich durch den Zukauf des Nachbargebäudes.

	Einheit	A 2012	A 2013	A 2014	A 2015	A 2016	B 2012	B 2013	B 2014	B 2015	B 2016	R 2012	R 2013	R 2014	R 2015	R 2016	
Strom	MWh	2.244	2.409	2.509	2.710	2.890	16	17	19	19	20	141	142	135	146	141	😊
Heizöl	MWh	245	205	188	131	288	16	17	19	19	20	15	12	10	7	14	😢
Diesel	MWh	122	98	158	208	228	16	17	19	19	20	8	6	9	11	11	😊
Energieeffizienz MWh		2.611	2.712	2.855	3.049	3.330	16	17	19	19	20	164	160	154	165	163	😊
Erneuerbare Energien	MWh	359	549	991	1.060	1.127	16	17	19	19	20	23	32	53	57	55	😊
Rohstoffe	tonnen	2.031	2.122	2.108	2.313	2.364	16	17	19	19	20	128	125	114	125	116	😊
Hilfs- und Betriebsstoffe	tonnen	39	36	40	49	54	16	17	19	19	20	2	2	2	3	3	😊
Materialeffizienz	tonnen	2.070	2.158	2.148	2.362	2.418	16	17	19	19	20	130	127	116	128	118	😊
Wasser	qm	1.483	1.378	1.472	1.812	1.830	16	17	19	19	20	93	81	79	98	90	😊
Metallabfälle	tonnen	904	890	1.082	1.250	1.312	16	17	19	19	20	57	53	58	68	64	😊
Papier, Kartonagen	tonnen	11	8	7	7	6	16	17	19	19	20	1	0	0	0	0	😊
Restmüll	tonnen	9	7	7	9	8.00	16	17	19	19	20	1	0	0	0	0	😊
Emulsion / Altöl	tonnen	60	51	64	108	119	16	17	19	19	20	4	3	3	6	6	😊
Lösungsmittel	tonnen	2	1	1	1	0,56	16	17	19	19	20	0	0	0	0	0	😊
Schleifschlämme + ÖVB	tonnen	22	38	29	36	23	16	17	19	19	20	1	2	2	2	1	😊
Abfälle gesamt	tonnen	1.006	995	1.179	1.411	1.469	16	17	19	19	20	63	59	64	76	72	😊
Ant. gefährliche Abfälle	tonnen	82,3	88,7	94,1	145	143	16	17	19	19	20	5	5	5	8	7	😊
Flächenverbrauch	m2	5.085	5.085	5.085	5.058	6807	16	17	19	19	20	320	300	274	273	333	😢
CO2 Emissionen	tonnen	933	806	738	978	1.085	16	17	19	19	20	59	48	40	53	53	😊
NOX (Stickoxide)	tonnen	0	0	0	0	0,12	16	17	19	19	20	0	0	0	0	0	😊
PM	tonnen	0	0	0	0	0,00	16	17	19	19	20	0	0	0	0	0	😊
Emission Treibhausgase	tonnen	933	806	738	978	1.085	16	17	19	19	20	59	48	40	53	53	😊



INDIREKTE UMWELTWIRKUNGEN

Unsere Geschäftspartner

Kunden

Unsere Kunden bestimmen mit ihrer Ziehnungsvorgabe die Art und Struktur der Produkte selbst. Trotzdem ist eine umweltbezogene Einflussnahme im Rahmen unserer Beratung und im Produktionsprozess möglich. Wir beraten und unterstützen unsere Kunden auch bei ihrer Produktentwicklung und haben so die Möglichkeit auf die Materialverwendung Einfluss zu nehmen. So konnte beispielsweise ein Kunde, der ein leichtes Bauteil für Motorräder suchte, davon überzeugt werden, anstatt dem energieintensiven Aluminium Stahl als Werkstoff zu verwenden. Nun wird ein das Teil aus Stahl gefertigt, es ist leicht und trotzdem stabil.

AICHER REDUZIERT GEWICHT!

Gewichtsprobleme beim Motorrad ! Nach der Devise Gewicht runter, sollten Bauteile aus Aluminium in einem Getriebe verbaut werden, dabei gab es auftretende Festigkeitsprobleme. Aicher erarbeitet in Zusammenarbeit mit unserem Kunden die Lösung und fertigt nun ein Stahlteil, das noch leichter ist, als das geplante aus Aluminium. „wieder eine bahnbrechende Lösung !“

Quelle: Aicher homepage

Lieferanten

Über die Beurteilung, Überwachung und Einstufung unserer Lieferanten werden unsere Geschäftspartner auch nach festgelegten umweltbezogenen Gesichtspunkten ausgewählt. Mit dem Aufbau einer Einkaufsabteilung, die vor allem den strategischen Einkauf verbessern soll, wird auch die Überprüfung der Lieferanten bereits vor der Geschäftsanbahnung verbessert. Bei Maschinenkäufen werden beispielweise auch die Umweltgesichtspunkte und hier vor allem der Energieaspekt über eine Checkliste geprüft. Lieferanten, mit denen wir bereits zusammenarbeiten, werden unter der Regie unserer Qualitätsabteilung regelmäßig angeschrieben und auch nach ihrem Umweltverhalten befragt.

MITARBEITER

Die Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern wird sehr ernst genommen.

Es wird laufend an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen gearbeitet. Für jeden Mitarbeiter steht nicht nur zweckmäßige persönliche Arbeitskleidung sondern auch eine individuell angepasste persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung. An der weiteren Systematisierung der Aufgaben im Bereich Arbeitssicherheit und Mitarbeitergesundheit in Form eines zertifizierten Managementsystems wird gearbeitet.

Anfang 2016 wurde die vorliegende Gefährdungsbeurteilung neu überarbeitet. In diesem Rahmen fanden auch Schulungen zu Mitarbeiterverantwortung statt.

Für Fragen zu Gesundheit und Arbeitsschutz gibt es regelmäßige Termine unseres Betriebsarztes im Haus. Das Bemühen um das Wohlergehen der Belegschaft und eine familien-freundliche Personalpolitik sind wichtige Bestandteile der Unternehmenskultur.

Sportangebote bieten interessierten Mitarbeitern weiterhin die Möglichkeit, sich körperlich fit zu halten. Im Bereich Sozialräume gab seit 2016 umfangreiche Verbesserungen und ein neuer Pausenraum sorgt für eine angenehme Atmosphäre.



SICHERHEIT UND NOTFALLVORSORGE



In Ihrem eigenen
Sie Verletzung
Verbandsbuch

ERSTHE



99

Standort Notfallkoffer

1. Zeiterfassungsterminal – Personaleingang
2. Fräserei
3. Werk II

Standort Krankentrage:

Umkleideraum Männer

Standort Defibrillator:

Zeiterfassungsterminal – Personaleingang

Wir haben uns dazu verpflichtet Vorsorgemaßnahmen zu treffen, um Unfälle und deren Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden. Besonders große Gefahren für den Bereich Umwelt entstehen vor allem durch Brand oder das Auslaufen von wassergefährdenden Flüssigkeiten. Zur Unfallvermeidung gibt es in allen Bereichen technische Einrichtungen zur Risikominimierung. Für die Sammlung ölverschmutzter Putzlappen und Vliese werden spezielle feuerhemmende Sammelbehälter eingesetzt. Für den Umgang mit

Waschbenzin gibt es zugelassene selbstschließende Behälter, einen speziellen Gefahrstoffschrank sowie einen zugelassenen A I-Sammelbehälter.

Es gibt Betriebsanweisungen, die auf die Gefahren und den richtigen Umgang mit den Stoffen hinweisen und Reinigungs-. und Kontrollpläne, die sicherstellen sollen, dass auch während des normalen Betriebes keine wassergefährdenden Stoffe ins Grundwasser oder in den Boden gelangen können. Im gesamten Betrieb herrscht Rauchverbot. Dies ist durch die Anbringung von Verbotschildern dokumentiert, Zuwiderhandlungen werden sanktioniert.

Sollte sich trotz aller Vorsorge doch ein Unfall ereignen, so findet man an zentralen Plätzen einen Alarmplan mit den wichtigsten Telefonnummern und Ansprechpartnern. Vorgehensweisen bei Störungen wie z.B. beim unbeabsichtigten Freiwerden von wassergefährdenden Stoffen sind in Betriebsanweisungen nach GefStoffV und in den Betriebsanweisungen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen geregelt.

Im Rahmen einer Brandschau wurden im Herbst 2016 das bereits bestehende und auch das neue Gebäude begutachtet und die Einrichtungen entsprechend verbessert. Seit Anfang 2017 sorgt ein Brandschutzbeauftragter für mehr Sicherheit. Ein Feuerwehrplan liegt der örtlichen Feuerwehr vor und informiert über die Zugriffswege und über die besonderen Gefahrenzonen im Betrieb.

Für eine fachgerechte Soforthilfe bei Unfällen steht eine ausreichende Zahl von Ersthelfern zur Verfügung. Seit 2015 absolvieren auch alle Auszubildenden eine Ersthelferausbildung. Durch die Erweiterung unserer Telefonanlage können ab 2016 alle Ersthelfer nun über eine zentrale Nummer direkt und schnell erreicht werden.

UMWELTLEISTUNGEN

Umweltprogramm - Ergebnis Ende 2016			
Ziele	Maßnahmen	Termin	Ergebnis
Gewässerschutz			
Vermeidung von Umweltrisiken im Bereich der Lagerung und des Umgangs mit Gefahrstoffen Vermeidung von Bodenbelastungen	Überdachung vorderer Hofbereich zum Schutz vor Wettereinflüssen beim Be- und Entladevorgang	2013	erledigt
Materialverbrauch und Abfallwirtschaft			
Reduzierung der Ausschussquote um 5 %/ Jahr	Weiterführung des Projekts "Materialeffizienz" Prozessanalyse und Prozessverbesserung	2013	Forföhrung mit neuem Ziel
Reduzierung des Heizölverbrauchs	Wärmedämmung, weitere Umwandlung von Abwärme an Maschinen durch Wärmepumpen	2013	erledigt
Emmissionen/ Immissionsschutz			
Verminderung des Lösungsmittelverbrauchs auf max. 0,8 T/ Jahr (VOC)	Der VOC – Wert wird weiter überwacht bis auf Waschbenzin verzichtet werden kann.	laufend	wird fortgeführt
Weitere Reduzierung von Waschbenzin um 50 % auf Basis von 2013	Weiterer Austausch von Maschinen die mit Öl arbeiten durch Maschinen die mit KSS arbeiten.	2017	Forföhrung mit neuem Ziel
Verbesserung der Luft- und Maschinenqualität in den Fertigungsbereichen	Sanierung der Lüftungsanlage in allen 3 Hallen	2017	erledigt
Verbesserung der Raumluft durch Vermeidung von Vernebelung im Arbeitsablauf	Prüfung der Anschaffung von Abblasgeräten zur Vermeidung von Emissionen	2015	erledigt
Energie und Transport			
Verbesserung des Energieverbrauchs im Bereich Waschmaschine	Prüfung der Nutzung vom Sonnenenergie zur Warmwasserbereitung für Waschmaschine	2017	enfällt
Senkung des Energieverbrauchs in verschiedenen Bereichen um ca. 20%	Prüfung der Umsetzung der Maßnahmen aus der Energieeffizienzberatung in verschiedenen Bereichen	2016	wird weiter verfolgt
Energieeinsparung bei der Hallenbeleuchtung um ca. 20 %	Modernisierung der Leuchtmittel mit LED	2016	erledigt
Energieeinsparung im Bereich EDV	Austausch der alten Monitore durch energiesparende Modelle	laufend	wird weiter verfolgt
Jährliche Senkung des R-Wertes beim Kernindikator Energieeffizienz um 1,3 %	Maßnahmen aus der Energieeffizienzberatung in verschiedenen Bereichen	2015	Forföhrung mit neuem Ziel
Energieeinsparung durch geringeren Einschaltdauer der Beleuchtung	Automatisches Beleuchtungssteuerung im Personaleingangsbereich und in Personalräumen	2015	erledigt
Verminderung von Reinigungs- und Transportenergie im Bereich Sanitär	Verwendung von elektrischen Händetrocknern	2014	erledigt
Einsparung von Transportenergie um 30 % durch besseres Befüllen der verwendeten Behälter	Überwachung und Rationalisierung der Behälterbefüllung von und zu Zulieferern und Kunden	2015	entfällt
Management			
Verbesserung der Mitarbeitergesundheit	Angebote für Mitarbeiter im Bereich Sport und Gesundheit zur Förderung der Mitarbeitergesundheit	laufend	wird weiter verfolgt
Verbesserung der Bedingungen für behinderte Mitarbeiter	Erstellen eines überdachten Parkplatzes mit barrierefreiem Mitarbeitereingang	2013	erledigt
Vermeidung von Zeitverlusten und Doppelarbeit	Zusammenführung von Umwelt- und Qualitätsmanagement im Bereich interne Audits und	laufend	wird weiter verfolgt
Verbesserung des Umweltbewußtseins bei den Mitarbeitern	Stärkere Integration von Umweltschulungen in der Ausbildungsabteilung	2016	Forföhrung mit neuem Ziel

PLANUNG

Im Umweltprogramm bis 2016 konnten einige Punkte als erledigt markiert werden. Es gibt aber noch viel Potenzial um weitere Ziele an denen wir auch in den kommenden Jahren arbeiten werden.

Neue Ansatzpunkte und Verbesserungsmöglichkeiten sind im Umweltprogramm ab 2017 zusammengestellt. Dabei werden Verbesserungen im Bereich Materialeffizienz auch in Zukunft wichtig sein und eine besonders große Rolle wird auch weiterhin das Thema „Energieeffizienz“ spielen.

UMWELTPORGRAMM

Umweltprogramm ab 2017						
Bereich	Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Investition	Zielerreichung in % bis Ende
Emissionen	Reduzierung des CO2 Ausstoßes im Bereich Transportwesen	Reduzierung von Transport km durch Vermiedung von Sonderfahrten	Logistikleitung	2020		neues Ziel
Emissionen	Reduzierung des CO2 Ausstoßes im Bereich Mitarbeiter - Fuhrpark	Einführung E-Autos für den Firmenfuhrpark/ Beachtung der besten Abgaswerte	Leitung Fuhrpark	2022		neues Ziel
Emissionen	Verbesserung der Luftqualität und Reduzierung des Heizölverbrauchs um 10 %	Sanierung der Lüftungsanlage in der neuen Produktionshalle CNC 4	Produktionsleitung	2022	150.000 €	neues Ziel
Energieeffizienz	Jährliche Senkung des R-Wertes beim Kernindikator Energieeffizienz um 1,3 % Basis 2016: 156	Nachrüstung von Kompressoren incl. Verbesserung der Wärmetauscher	Produktionsleitung	2020		neues Ziel
Energieeffizienz	Senkung des Stromverbrauchs im Bereich CNC 4	Anschaffung einer neuen Druckluftanlage (Kaeser ASK28) für CNC4	Produktionsleitung	2018	9.000 €	neues Ziel
Energieeffizienz	Energieeinsparung im Bereich EDV	Austausch der alten Monitore durch energiesparende Modelle	EDV-Leitung	laufend		90%
Lieferkette	Stärkere Einbeziehung der Umwelleistungen unserer Lieferanten im Bereich Beschaffung	Einbeziehung der Prüfung von Umwelleistungen bei der Lieferantenauswahl	Einkaufsleitung	2018		neues Ziel
Materialeffizienz	Reduzierung der Ausschussquote durch Fehler um 10% pro Jahr	Fehlerverringung und Fehlervermeidung	QMB	2020		neues Ziel
Materialeffizienz	Senkung des Papierverbrauchs im Bürobereich	Digitalisierung der Abläufe mit Hilfe neuer EDV-Programme (docuware, addison, ProAlpha)	Leitung Verwaltung	2020		neues Ziel
Notfallvorsorge	Abschaffung Waschbenzin	weitere Substitutionsversuche mit dem Ziel der kompletten Abschaffung	Abteilungsleiter CNC	2019		
Emissionen	Überwachung des Lösungsmittelverbrauchs - max. 0,8 T/ Jahr (VOC)	Der VOC – Wert wird weiter überwacht bis auf Waschbenzin verzichtet werden kann.	UMB	laufend		99%
Sicherheit im Betrieb - Gewässerschutz	Neuorganisation des Öllagers und Überdenkung der Behältnisse im Bereich Emulsions - Späneschleuder	Vermeidung von doppelt bzw. Mehrfachbestellungen Schaffung einer umweltsicheren Lagerstruktur inkl. Entsorgung von nicht benötigten Stoffen	Einkaufsleitung, Logistikleitung, Produktionsleitung	2021		neues Ziel

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der Unterzeichnende, **Herr Dipl. Ing. Raphael Artischewski**
EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0005
akkreditiert oder zugelassen für den Bereich **25 Metallbe- und verarbeitung**
bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte
Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Aicher Präzisionstechnik GmbH & Co.KG
Lindenwiesen 3 + 4
78598 Königsheim

mit der Registrierungsnummer **DE-169-00051**

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des
Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die
freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für
Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung abgegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden

Königsheim, den 11.05.2017 (Dipl. Ing. Raphael Artischewski)



TERMIN DER NÄCHSTEN UMWELTERKLÄRUNG

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung gemäß EMAS III wird zum
11.05.2020 vorgelegt.

Unser Standort ist unter der **Registernummer DE-169-00051** bei der IHK
Schwarzwald – Baar - Heuberg im EMAS - Register eingetragen und dazu
berechtigt das EMAS- Zeichen zu verwenden.



Aicher Präzisionstechnik GmbH & Co. KG
Lindenwiesen 4
78598 Königsheim
Telefon ++49 (0)7429/ 941441
Telefax ++49 (0)7429/ 94144841
email: christa.wieczorek@aicher-praezision.de
Internet: www.aicher-praezision.de